

Presseinformation 01/2024

Karlsruhe, 09. April 2024

Ausschreibung Innovationspreis NEO2024: TechnologieRegion Karlsruhe sucht wegweisende Lösungen in der Kreislaufwirtschaft Einreichungsfrist bis zum 4. Juni

Der diesjährige Innovationspreis der TechnologieRegion Karlsruhe steht ganz im Zeichen der Kreislaufwirtschaft. Angesichts der drängenden globalen Herausforderungen wie Klimawandel, Energiewende, Nachhaltigkeit und Ressourcenknappheit ist die Förderung innovativer Ansätze zur Schließung von Produkt- und Rohstoffkreisläufen von entscheidender Bedeutung. Diese Lösungen spielen eine wesentliche Rolle dabei, die Wirtschaft nachhaltiger zu gestalten und im internationalen Wettbewerb zu bestehen.

„Preiswürdig können Aktivitäten sein, die zur Vermeidung von Abfall und zur Verbesserung der Effizienz bei der Nutzung von Ressourcen beitragen. Dies kann die Reduzierung des Materialverbrauchs, die Verlängerung der Produktlebensdauer, die Wiederverwendung, das Recycling und die Wiederverwertung von Produkten und Materialien umfassen“, erläutert Jochen Ehlgötz, Geschäftsführer der TechnologieRegion Karlsruhe GmbH.

Der Innovationspreis NEO wird sowohl national als auch grenzüberschreitend, im französischen Elsass, ausgeschrieben. Unternehmen, Start-ups, Forschungseinrichtungen und Einzelpersonen sind eingeladen, ihre wegweisenden Ideen und Projekte einzureichen, die zur Entwicklung und Umsetzung der Kreislaufwirtschaft beitragen.

„Unternehmen stehen heute vor der Herausforderung, nicht nur wirtschaftlich erfolgreich zu sein, sondern auch Verantwortung für unsere Umwelt zu übernehmen. Die Kreislaufwirtschaft ist kein Trend, sondern eine Notwendigkeit. Sie ist die Chance für Unternehmen, Innovation zu fördern und gleichzeitig einen positiven Beitrag für unsere Welt zu leisten“, betont Dr. Frank Mentrup, Vorsitzender des Aufsichtsrats der TechnologieRegion Karlsruhe GmbH und Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe.



**Technologie
Region
Karlsruhe**

Der Wettbewerb erfolgt in zwei Stufen: Bis zum 4. Juni 2024 bewerben sich die Teilnehmenden mit einer Kurzbeschreibung in Deutsch oder Englisch über die TRK-Webseite. Eine hochkarätige Fachjury mit Vertreter:innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik trifft eine Vorauswahl und fordert von maximal zehn Projekten weiterführende Ausarbeitungen an. Aus diesen nominiert sie anschließend bis zu fünf Einreichungen für die Preisverleihung. Die Finalisten präsentieren ihre Ideen am Tag der Preisverleihung dem Publikum, bevor die Preisträger*innen des NEO2024 bekanntgegeben werden. Neben dem mit 20.000 Euro dotierten Jurypreis wird erneut ein von Nussbaum Medien gestifteter Publikumspreis vergeben. Die Preisverleihung findet am 5. Dezember in der TechnologieRegion Karlsruhe statt.

Weitere Informationen zur Bewerbung und zu den Teilnahmebedingungen finden Sie unter trk.de/neo2024

Pressekontakt

TechnologieRegion Karlsruhe GmbH

Emmy-Noether-Straße 11

76131 Karlsruhe

Tel. +49 721 40244-712

presse@trk.de

Über die TechnologieRegion Karlsruhe GmbH

Die TechnologieRegion Karlsruhe GmbH ist eine regionale, bundeslandübergreifende und transnationale Standortvermarkterin fokussiert auf Wirtschaft, Innovation und Wissenschaft.

Gemeinsam denken, testen und machen – zu diesem Zweck haben sich 34 Gesellschafter*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kommunen in der TechnologieRegion Karlsruhe GmbH zusammengeschlossen. Ihr Ziel: Ein Motor für die Themen Energie, Mobilität und Digitalisierung sein und den Prozess von der Idee bis zur Umsetzung beschleunigen. So sollen modellhaft Lösungen für drängende Zukunftsfragen entwickelt und die Innovation in der Region vorgebracht werden.

Die Gesellschafter*innen sind: die Städte Baden-Baden, Bretten, Bruchsal, Bühl, Ettlingen, Gaggenau, Karlsruhe, Landau, Rastatt, Rheinstetten, Stutensee und Waghäusel; die Landkreise Germersheim, Karlsruhe, Rastatt und Südliche Weinstraße; La Collectivité européenne d'Alsace, der Regionalverband Mittlerer Oberrhein; die Unternehmen 4L Vision GmbH, Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband, Bechtle GmbH & Co. KG IT-Systemhaus Karlsruhe, EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH, evohaus GmbH, GRENKE AG, init innovation in traffic systems SE, Karlsruher Sport-Club Mühlburg-Phönix GmbH



**Technologie
Region
Karlsruhe**

& Co. KGaA, MiRO Mineraloelraffinerie Oberrhein GmbH & Co. KG, Nussbaum Medien Verwaltungs-GmbH, SEW-EURODRIVE GmbH & Co KG und Vulcan Energie Ressourcen GmbH; die Kammern Handwerkskammer Karlsruhe sowie die Industrie- und Handelskammer Karlsruhe; die Wissenschaftseinrichtungen FZI Forschungszentrum Informatik und das Karlsruher Institut für Technologie (KIT).

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats ist Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup (Karlsruhe), der Geschäftsführer Jochen Ehlgötz.